Table of Contents

GL I 3

GL I

Grundlagen der Gestaltung 1
Linoldruck Workshop: Linolschnitt, Linoldruckverfahren, Druckfarben, Möglichkeiten der Darstellung

Anton Chertkov (Tutor)
Dienstag, 01. Juni 2021
Online Session via Zoom

In diesem Workshop werden wir aufbauend auf der Kartenaufgabe aus dem letzten Kurs linoldrucken. Wir werden einige Techniken ausprobieren und die Grundlagen vom Linolschnitt und Linoldruck besprechen. Ebenfalls sehen wir paar Beispiele dafür welche Dinge man mit dieser Drucktechnik erreichen kann und in welchen Bereichen sie eingesetzt wird.

Zeichnen eines Motives auf Transparentpapier oder Kopierpapier.
Kurzer Exkurs zum Thema Linoldruck und Druckverfahren.
Ein wenig über Druckfarbe und andere Arten von Farbe.
Erste Übungen am Linolrest und Führung des Werkzeugs.
Umsetzung und Druck eines Negativ-Motives.
Umsetzung und Druck eines Positiv-Motives.
Umsetzung und Druck eines Mixed-Motives.
Feedback, Fragen- und Diskussionsrunde.

Was machen wir?
Bei A6 Platten → 2x A8 und 4x A9 große Felder zuschneiden.
Bei A5 Platten → 1x A6, 3x A8 und 2x A9 große Felder zuschneiden.

Übungen:
Auf A9 verschiedene Beispielformen überschneidend zeichnen und ausschneiden üben.
Auf eine weitere A9 Platte bzw. A8 Platte einen Text spiegelverkehrt in gleichbleibender Konturstärke zeichnen und probieren diesen zu schneiden.

1. Aufgabe
Einen Pin entwerfen, auf eine A9 Platte übertragen und schneiden.
Farbe aufmischen, auftragen mit Hilfe einer Walze und drucken. Sprechen über die Ergebnisse und Sammeln von Feedback. Hinweise und Tipps geben.

2. Aufgabe
Portrait schießen/Bild von der Teilnehmerliste/Anderes Portrait nehmen. In Photoshop Format und Größe bestimmen. In S/W umwandeln und als Stempel bearbeiten. Geringfügig nachbearbeiten (falls nötig). Exportieren und aufs Miro-Board stellen. Random ein Portrait jemandem zuordnen. Jeweiliges Portrait entweder mit Grid drucken oder aufs Handy schicken. Falls nicht ausgedruckt Konturen appauschen und Grid ergänzen. Grid auf die Platte zeichnen und Motiv übertragen. Sich für eine Technik entscheiden und ausschneiden. Anschließend drucken und aufs Miro-Board stellen zum Vergleich.

Hausaufgabe:
Stempel der eigenen Initialen (Dauer: 1-2 Stunden)

Hier eine Materialliste für den Workshop:

1. Ihr braucht eine glatte Oberfläche, die keine Feuchtigkeit aufsaugt. Was heißt “glatt”? Es muss keine Oberfläche sein die bis aufs mikroskopisch-kleine Level glatt geschliffen ist. Es reicht wenn die Oberfläche nicht spürpar rau ist. Was könnte das sein?

- ein weißer Teller mit einer unbemalten Oberfläche
- Klarsichfolie mit einem festen Material darunter (z.B. eine Pappe)
- Aluminium Platte (oder ein anderes nicht rostendes Metall)
- Eine Kunststoffplatte (z.B. ein Schneidebrett)
- Ein kleiner Spiegel oder Glasscheibe

2. Ihr braucht eine Walze. Für unseren Workshop benötigen wir keine breite Walze da die Drucke relativ klein sein werden. Eine breite ab 4cm ist vollkommen ausreichend.

3. Ihr braucht Farbe. Als Farbe könnt ihr sowohl richtige Druckfarbe nutzen als auch Mittel nehmen die ihr im Haushalt findet.
Hier eine Übersicht von Dingen die als Farbe funktionieren können. Als beste Alternative zur Druckfarbe haben sich aber folgende Mittel bewiesen:

- Ketchup
- Kaffee
- Rotwein
- Kurkuma
- Rote Beete

4. Ihr braucht natürlich Linolplatten als Farbträger. Anbieten würden sich Platten ab einer Größe von A5. (A6 geht auch, aber dann müsstet ihr sehr sparsam arbeiten)

5. Zu guter Letzt benötigt ihr Linolschneidewerkzeug. Es gibt bei Boesner und anderen Fachhändlern kleine Sets die man bereits für unter 10 Euro kriegt.

Optional und wahrscheinlich für viele die Beste Variante ist sich Komplett Sets zu besorgen in denen alles vorhanden ist was ihr zum Workshop braucht:
Abig Linolschnitt-Set für 23,99€ von Amazon
Go Create Einsteiger-Linoldruckset für 24,75€ von Boesner

Ihr könnt natürlich auch andere Sets aus dem Netz bestellen bzw. in Fachmärkten kaufen. Wichtig ist das ihr am Ende alle 5 Bestandteile habt um Linoldrucken zu können.

Zusätzlich ist es hilfreich wenn ihr einen großzügigen Arbeitsplatz zur Verfügung habt. Eine Küchenrolle, alte Lappen (hauptsache es ist nicht zu Schade wenn diese schmutzig werden), eine Schneidematte oder andere Unterlage auf der wir arbeiten können, Bleistifte oder Filzstifte, Radiergummi und einen Cutter bzw. eine Schere. Falls ihr Schleifpapier besitzt, dieses auch gerne für den Workshop rauskramen.

Tipps und Tricks:

- Wenn mann die Platte erwärmt, lässt sie sich leichter schneiden.
- Wenn man fertig mit drucken ist sollte man die Platte sofort unter fließendem Wasser sauber machen.
- Für viel Materialabbau größere Klingen benutzen.
- Je kleiner die Klinge desto feinere Formen lassen sich schneiden.
- Wenn die Farbe eine Wasserbasierte ist kann man sie mit Wasser verdünen.
- Wenn die Farbe eine Ölhaltige ist dann z.B. mit Leinenöl oder Sonnenblumenöl.
- Um den Druck auf die Platte auszuüben kann man einen Löffel oder eine Walze nehmen.
- Einige male andrucken um am Ergebnis zu bessern.
- Das Motiv anschleifen damit die Farbe etwas besseren Halt hat.

FAQ: Wie tief soll geschnitten werden? Etwa 2/3 der Platttenstärke

Wie fasse

From:
https://www.hardmood.info/ - **hardmood.info**

Permanent link:
https://www.hardmood.info/doku.php/01_06_21?rev=1623496822

Last update: **2023/10/17 12:53**